

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an .

9	Einkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Summe aller positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes sowie bestimmter steuerfreier Einnahmen nach § 14 Abs. 2 Wohngeldgesetz. Tragen Sie bitte alle Einnahmen, ggf. auch die Ihres/Ihrer im gleichen Wohnraum lebenden Partners/Partnerin mit den Bruttobeträgen ein.					
	Einkünfte aus:	Bruttobetrag (monatlich in Euro)		Einkünfte aus:	Bruttobetrag (monatlich in Euro)	
		Wohngeldberechtigte/r	Partner/in		Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung			Kapitalvermögen (z. B. Zinsen aus Bank-, Spar-, und Bausparguthaben)		
	Betriebsrenten			nichtselbständiger Arbeit		
	einkommensabhängigen BVG-Renten			LAG-Unterhaltshilfen		
Pensionen			sonstigen Einkünften			
Unterhaltsleistungen			sonstigen Einkünften			

10 Haben Sie oder Ihr/e Partner/in weitere Einkünfte, z. B. Transferleistungen, bei denen keine Kosten der Unterkunft gewährt wurden? nein ja

	Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Wenn ja, wer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11 Verfügen Sie oder Ihr ggf. im Heim lebende/r Partner/in über verwertbares Vermögen, das in der Summe den Wert von 60.000 Euro für Sie und 30.000 Euro für Ihre/n Partner/in übersteigt? nein ja

Euro

Wenn ja, wie hoch ist der Gesamtwert? _____

Wenn ja, fügen Sie bitte die Angaben zum Vermögen diesem Antrag bei.

Verwertbare Vermögenswerte sind insbesondere Bank- und Sparguthaben, Aktien, Aktienfonds, nicht selbst bewohntes Haus- und Wohnungseigentum und sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke

12 Erhalten Sie oder Ihr/e Partner/in Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe nach dem SGB XII? nein ja

	Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Wenn ja, wer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 Werden sich Ihre Einnahmen oder die bei Ihrem/er Partner/in in den nächsten 12 Monaten um mehr als 15 Prozent erhöhen oder verringern, auch z.B. durch den Erhalt oder den Wegfall von ALG I, Rente, BAföG, Unterhalt, Elterngeld o. ä.? nein ja

	Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Wenn ja, bei wem, mit welchem Grund und ab wann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grund der Verringerung/Erhöhung	Datum	Datum

14 Sind Sie oder Ihr/e Partner/in

	Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
<input type="checkbox"/> schwerbehindert? Wenn ja, mit welchem Grad der Behinderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> der Pflegestufe III zugeordnet? Wenn ja, wer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15 Werden von Ihnen oder Ihrem/Ihrer Partner/in Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen Sie gesetzlich verpflichtet sind? nein ja
(z. B. für ein Haushaltsmitglied, das zur (Schul-)Ausbildung auswärts untergebracht ist; für einen geschiedenen bzw. dauernd getrennt lebenden Ehegatten oder für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Personen)?

Wenn ja, von wem?

	Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Wenn ja, für wen? ↓	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, für wen? ↓	Person zählt zu meinem Haushalt	zur (Schul-) Ausbildung auswärts untergebracht	geschieden oder dauernd getrennt lebender Ehegatte	sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person	Betrag (monatlich)
Name, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift				

Sonstige erforderliche Angaben

16 Erhalten Sie oder Ihr/e Partner/in bereits Wohngeld oder eine vergleichbare Leistung zur Bezahlung Ihrer Miete/Unterkunftskosten für diesen oder einen anderen Wohnraum oder haben Sie dafür einen entsprechenden Antrag gestellt? nein ja

Wenn ja, von wem erhalten Sie diese Leistung bzw. wo wurde der Antrag gestellt?

Behörde (Name, Anschrift)

17 Haben Sie oder Ihr Partner/in eine der nachstehenden Leistungen (Transferleistungen) beantragt, für die noch kein Bescheid vorliegt? nein ja

- Arbeitslosengeld II (SGB II) Sozialgeld (SGB II) Grundsicherung (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
 Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG) Asylbewerberleistung (AsylbLG) Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
 Übergangsgeld (SGB VI) Verletztengeld (SGB VII)

Wenn ja, wer?

Wenn ja, wann?

Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datum	Datum

18 Haben Sie oder Ihr/e Partner/in wegen Ablehnung eines Antrages auf eine der vorgenannten Transferleistung Rechtsbehelf (Widerspruch/Klage) eingelegt? nein ja

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

19 Geben Sie bitte eine Bankverbindung an, auf welche das Wohngeld zu überweisen ist.

Die Bankverbindung lautet

Name des Kreditinstituts

Bankleitzahl

Kontonummer

BIC

IBAN

Kontoinhaber/in dieser Bankverbindung ist:

- Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in) Betreuer/in / Bevollmächtigte/r oder eine empfangsberechtigte Person Sozialleistungsträger

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern vom Wohngeldberechtigten abweichend

Dem Wohngeldantrag werden (in Kopie) folgende Unterlagen beigelegt:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Heimvertrag (Auszug) | <input type="checkbox"/> Nachweis über Unterhaltsverpflichtung |
| <input type="checkbox"/> Rentenbescheid/e | <input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung von Steuern |
| <input type="checkbox"/> sonstige Einkommensnachweise | <input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung zur Krankenversicherung |
| <input type="checkbox"/> Schwerbehindertenausweis | <input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung zur Rentenversicherung |
| <input type="checkbox"/> Vollmacht oder Bestellsurkunde | <input type="checkbox"/> Nachweis über sonstige Leistungen nach dem SGB |
| <input type="checkbox"/> Bescheid über eine Transferleistung | <input type="checkbox"/> Nachweis über Leistungen Dritter zur Kostensenkung |
| <input type="checkbox"/> Bescheid über Eingliederungshilfe – SGB XII | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Bescheid über Hilfe zur Pflege – SGB XII | <input type="checkbox"/> |

**Nicht von der Heimbewohnerin, dem Heimbewohner ausfüllen!
Angaben zu den Nummern 21 bis 25 haben durch die Heimleitung zu erfolgen.**

21 Die Heimleitung wird vertreten durch:

Name, Vorname

Funktion

Telefon

22 Ist das unter Nummer 5 genannte Heim ein Heim im Sinne des Heimgesetzes? nein ja

23 Wurde der Wohnraum im Heim mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder entsprechender Gesetze des Landes gefördert? nein ja

24 Welche Größe hat der von der/dem Wohngeldberechtigten (Antragsteller/in) genutzte Wohnraum? m²

25 Wie groß ist die anteilige Gemeinschaftsfläche (Hinzurechnungsfläche)? m²

Wichtige Hinweise für die Heimbewohnerin/den Heimbewohner/Betreuer/Bevollmächtigten/Heimleitung

26 Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Mit Ihrer Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird

1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in den Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätigen Sie, dass Sie und ggf. der/die mit in Ihrem Wohnraum lebende Partner/in, nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die in Nummer 9 aufgeführten Einkünfte haben und
2. zur Kenntnis genommen, dass Sie und ggf. der/die in Ihrem Wohnraum lebende Partner/in oder die/der Bevollmächtigte gesetzlich verpflichtet sind, der Wohngeldbehörde alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:
 - a) für die Erhöhung der Einkünfte und/oder die Verringerung der Miete von jeweils mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Feststellungen);
 - b) bei Auszug des/der ggf. im gleichen Wohnraum lebenden Partners/Partnerin;
 - c) bei Auszug aller beiden Heimbewohner aus dem bisherigen Wohnraum in ein anderes Heim vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes;
In diesem Fall wird der Wohngeldanspruch vom ersten des nächsten Monats unwirksam.
Der weitere Bezug von Wohngeld ist nur möglich, wenn es neu beantragt wird.
 - d) bei Antragstellung auf eine Transferleistung durch Sie oder Ihre/n Partner/Partnerin oder bei Bezug einer solchen.

Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.

Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Bei Nichtbefolgung ist unter Umständen mit einer strafrechtlichen Verfolgung zu rechnen. Neben dem Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten, Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Kosten, die dem Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Weiterhin ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert werden. Die Rechtsgrundlage für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder ist in § 23 WoGG, für den Datenabgleich in § 33 WoGG und die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt in den §§ 34 bis 36 WoGG verankert.

Nach Kenntnisnahme der Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld und den Belehrungen im Wohngeldantrag werden die von mir gemachten Angaben in diesem Wohngeldantrag hiermit bestätigt.

Ort und Datum	
	Unterschrift Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)
	Unterschrift Heimleitung
	Unterschrift Betreuer/in, Bevollmächtigte/r

27 Der Wohngeldbescheid wird versandt an:

Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)
 Betreuer/in / Bevollmächtigte/r
 sonstige Person

Sofern der/die Wohngeldberechtigte (Antragsteller/in) nicht der Empfänger des Wohngeldbescheides ist:

Name, Vorname/n	Telefonnummer
Anschrift	